März 2019
April
Mai

con

250 Jahre Gerhard Tersteegen

Vereinte Evangelische Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr. Das Magazin

Liebe Leserin, lieber Leser,

„*Nun sag, wie hast du´s mit der Religion?*“ Das ist die Gretchenfrage. Ihren sprichwörtlich gewordenen Namen hat sie aus einer Passage in Goethes „Faust“. Darin stellt Margarethe dem von ihr geliebten Heinrich Faust eben diese Frage: „*Wie hast du´s mit der Religion?*“

Es ist nicht einfach, auf diese Frage zu antworten. Faust tut es, und zugleich weicht er aus: „*Laß das, mein Kind! Du fühlst, ich bin dir gut; Für meine Lieben ließ ich Leib und Blut. Will niemand sein Gefühl und seine Kirche rauben.*“ Vielen Menschen mag es ähnlich gehen, werden sie auf ihren Glauben angesprochen: „*Glaubst du eigentlich an Gott? Betest du? Bist du fromm?*“ Darauf zu antworten, fällt vielen Menschen deutlich schwerer, als etwa darüber zu sprechen, was sie verdienen oder wie sie politisch denken. Man kann über alles reden, heißt es immer. Bei der Religion wird es oft kompliziert: Man drückt sich herum. Man ringt nach Worten. Manchmal ist sogar eine gewisse Scham im Spiel, zuzugeben, dass man sich auf etwas verlässt, das man weder sehen noch anfassen noch beweisen kann. Viele Eltern erleben das, wenn sie ihr Kind taufen lassen wollen, und im Freundeskreis fragen, wer denn das Patenamt übernehmen wird. Fromm – das sind doch die Anderen.

Und Frömmigkeit – dieses Wort kommt in unserer Alltagssprache kaum noch vor. Schade ist das. Ursprünglich bedeutete es so viel wie „tüchtig, trefflich, tapfer, rechtschaffen sein“. Seit dem 15. Jahrhundert wurde es auch im religiösen Sinne verwendet. Und bedeutet geistlich nichts Anderes als: mit Gott verbunden, in Gott verwurzelt, von Gott berührt zu sein. Ganz persönlich, ganz verbindlich, im Herzen, in der Seele, in den Gedanken. Da sind wir Gerhard Tersteegen ganz nahe, dessen Glaube und Leben Thema dieses Heftes sind. „*Ich kann an Gott glauben. Dafür brauche ich die Kirche nicht*“, sagen heute Viele. Vielleicht hätte Gerhard Tersteegen das auch sagen können. Dies jedoch vor dem Hintergrund seines Glaubens, dass ein Mensch sich und sein ganzes Leben mit Leib und Seele der Liebe Jesu Christi überantwortet. Das ist die Bindung, auf die es ankommt. Aus meiner Sicht braucht es dafür das Eingebundensein in eine Gemeinde, die das ernst nimmt. In der evangelischen Kirche hat Frömmigkeit als Ausdruck solcher Bindung eines Menschen an Gott eine wechselvolle Geschichte erfahren: Fromm zu sein, galt irgendwann als verstaubt, artig und gestrig. Stattdessen hielt der Begriff der Spiritualität Einzug. Das klingt modern und meint im Grunde dasselbe: Im Glauben geht es um mehr als um ein religiöses Gestimmtsein, eine freundliche Atmosphäre, einen gedanklichen Zusammenhang, in dem Gott als stets lieber – und dadurch nicht ganz ernstzunehmender – Wegbegleiter erscheint. Dass ein Mensch sich zu Gott stellt, zu seinem Wort, zu seiner Kraft, zu seiner Liebe, und zu Jesus Christus, der uns das alles nahebringt, darum geht es. Wie halten wir es damit? Lassen wir uns von Tersteegen zum Nachdenken und Nach-Empfinden anregen.

- Bettina Roth

Impressum

Der CON: erscheint im 14. Jahrgang viermal im Jahr in 8200 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2.2019: 10. April 2019
Herausgeber Presbyterium der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr
Redaktion ViSdP Pfarrer Dietrich Sonnenberger, Sauerbruchstraße 39, Tel. 4449575, dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de
Editorial Dennis Vollmer (Text), Stefanie Nöckel & Carsten Tappe (Gestaltung), PR-Fotografie Köhring (Foto)
Druck Richard Thierbach, Buch- und Offset-Druckerei GmbH, Elbestraße 32

„Treibt kein Allotria!“

Was Tersteegen heute anmahnen würde, vermutet Prof. Ulrich Kellermann

Sie haben sich intensiv mit Gerhard Tersteegen beschäftigt. Was für ein Mensch war er?

Kellermann: Die Frage ist schwierig zu beantworten, denn seine Biografen schreiben darüber wenig. Tersteegen selbst hat sich zu Lebzeiten eine Biografie und ein Portrait verbeten. Alles, was es an Zeichnungen oder Bildern von ihm gibt, sind Phantombilder. Das einzige, was wir genau von ihm wissen, ist seine Blutgruppe. Die hat man 1978 kriminaltechnisch analysiert, aus seiner Verschreibung an Jesus vom Gründonnerstag 1724, da er diese mit seinem Blut als Tinte zu Papier gebracht hat. Es wird gesagt, dass er liebevoll, gütig und einfach gekleidet war. Er benutzte ein Pferd für seine Reisen oder fuhr nach Holland auf einem Rheinschiff mit. Er lebte sehr asketisch und war überaus bescheiden.

Prof. Dr. Ulrich Kellermann *Foto: PR-Fotografie Köhring*

War er ein politischer Mensch?

Kellermann: Er war gesellschaftlich aktiv durch seine diakonischen Tätigkeiten. Er hat in seinem Haus in der Teinerstraße eine Armenküche eingerichtet. Die Gründung und Leitung eines Waisenhauses, die ihm die Broicher Herrschaft antrug, traute er sich nicht zu. Als anerkannter Pharmazeut und Heilpraktiker hat er viele Kranke besonders in Zeiten der Seuchen (Rote Ruhr) und dabei vor allem die Armen medizinisch betreut. Während des 7-jährigen Krieges (1756–1763) hat er versucht, die unerfüllbaren Forderungen der durchziehenden französischen wie auch der mit Preußen verbündeten Truppen an Fourage und Quartier herunterzuhandeln, weil die ausgepresste Bevölkerung vor allem durch die Beschlagnahmungen der Kohlenschiffe große Armut litt. Er hat mit den Mülheimer „Kohlenhändlern“ (Zechenbesitzern) zusammen eine christliche Bergordnung erarbeitet, um die Bergarbeiter und Kohlenschiffer vom Fluchen und Saufen abzubringen, sogar unter Androhung der Entlassung. Auch hat er Gebete für ihren täglichen Arbeitsbeginn geschrieben.

Wie nah war er den Menschen, welche Bedeutung hatte er?

Kellermann: Man kann es sich heute kaum vorstellen: Er hat oft vor 300–400 Leuten in seinem Hause gepredigt, in der Regel zweieinhalb Stunden lang – und das fast im Schatten der Petrikirche, zunächst sogar während der normalen Gottesdienstzeit, was ihm jedoch später verboten wurde. Seine Besucher bevölkerten nicht nur das Treppenhaus und alle Zimmer seines Hauses, sondern stellten manchmal Leitern an die geöffneten Fenster, um ihn, der von einem Treppenabsatz aus sprach, hören zu können. Die Menschen standen vor seiner Tür oft in langen Warteschlangen, um seelsorgerische Hilfe zu bekommen.
Er hat zu seiner Zeit aus Mülheim ein Dorf des pietistischen Pilger-Tourismus gemacht. Das Haus der heutigen Schatulle richtete er damals als Pilgerherberge für seine auswärtigen Besucher ein. Er pflegte auch über die Grenzen Deutschlands hinaus eine rege Korrespondenz; manchmal hat er fünf bis sechs Briefe am Tag bis in die Nacht hinein geschrieben. Die durchgehende Post hatte mit seinen Briefen, Bücher- und Medikamentenpaketen viel zu transportieren. Seine Bücher wurden direkt nach ihrer Veröffentlichung von mennonitischen Auswanderern nach Pennsylvania/USA mitgenommen und dort deutsch nachgedruckt. In christlichen Gemeinschaften Amerikas und der Niederlande hat Tersteegen heute noch eine große Bedeutung.

Was würde er heute beiden Kirchen sagen?

Kellermann: Den Katholiken würde er vielleicht sagen: Lasst euch nicht vom Lehramt und von der kirchlichen Hierarchie an die Kandare nehmen, sondern lebt als mündige Gemeinde unmittelbar mit dem Wort der Bibel. Den Evangelischen: Treibt nicht so viel Allotria (d. h. Dinge, die nicht unmittelbar mit eurem Auftrag zu tun haben), um auf der gesellschaftlichen und politischen Ebene Anerkennung zu finden. Ihr habt Gottes Menschenliebe zu verkündigen, diese zu leben und Menschen zu helfen, zu einem Liebesverhältnis mit zu Gott zu finden. Darin liegt die Funktion der Kirche.

KURZBIOGRAFIE ULRICH KELLERMANN

Von 1972 bis 2001 war Ulrich Kellermann hauptberuflich Gemeindepfarrer in Holthausen und predigte in der Kapelle im Rumbachtal und in der Pauluskirche. 1967: Dr. theol., 1975: Dr. habil.; 1970 bis 1992: Lehrauftrag für Hellenistisches Judentum an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. 1980: Ernennung zum apl. Professor für Altes Testament an der Universität Münster. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Alten Testament und Frühjudentum. Nach seiner Pensionierung gründet er das „Biblische Lehrhaus“ in der Ladenkirche (bis 2017) und entdeckt als neues Hobby Tersteegen. 2011 schreibt er „Weihnachten mit Tersteegen“. In seinem Heft „Gerhard Tersteegen. Der Mülheimer Mystiker und die Macht der Liebe Gottes“, erschienen im Januar dieses Jahres, informiert er grundlegend über Tersteegens Leben und theologisches Wirken. Die Studie ist bei den Veranstaltungen zum Jubiläum, in der Ladenkirche und in der Buchhandlung Fehst am Löhberg zum Preis von 7 € erhältlich.

Gerhard Tersteegen

Eine Annäherung

Gerhard Tersteegen wurde am 25. oder 27. November 1697 in Moers geboren. Er war das jüngste von acht Kindern der Eheleute Heinrich ter Steegen und Cunera Maria Triboler. Sein Elternhaus war durch pietistisch-reformierte Frömmigkeit geprägt.

Als er sechs oder sieben Jahre alt war, starb sein Vater. Von 1703–1713 besuchte er die Lateinschule in Moers, wo er auch Griechisch, Hebräisch und Französisch lernte. Niederländisch sprach er wahrscheinlich von klein auf. Vermutlich aus wirtschaftlichen Gründen wurde er 1713 zu seinem Schwager Brink auf den Altenhof in Mülheim geschickt, um bei ihm eine Kaufmannslehre zu absolvieren. Tatsächlich lag es ihm viel näher, sich nach der Arbeit in das persönliche Studium des biblischen Urtextes und frommer theologischer Schriften zu versenken. In seinem lebenslangen Studium überschritt er mühelos internationale und zeitliche Grenzen. Da für ihn die ganz persönliche Verbindung mit Jesus Christus im Zentrum seines Erkenntniswillens stand, spielten für ihn Konfessionsgrenzen keine Rolle.

Gleich zu Beginn lernt er den pietistischen „lebenslangen" Theologiekandidaten Wilhelm Hoffmann kennen, der zu seinem geistigen Lehrer wird. Tersteegen nimmt regelmäßig an dessen Donnerstagskonventikeln teil. Hoffmann ist es auch, der Gerhard Tersteegen mit dem frommen Weber Heinrich Sommer zusammenbringt. Beide wird eine lebenslange Freundschaft verbinden.

Noch in den Anfangsjahren erleidet Tersteegen auf einem Weg durch den Duisburger Wald eine sehr schwere Kolik, die ihn in Todesangst versetzt. Er bittet Gott inständig, ihm weitere Lebenszeit zu schenken, damit er ein Leben in Bekehrung führen kann. Die Schmerzen lassen nach. Diese Erfahrung ist für ihn grundlegend und führt dazu, dass er noch intensiver seinen spirituellen Neigungen nachgeht. Sein Schwager schikaniert ihn deshalb während der Arbeitszeit, um ihm die Flausen aus dem Kopf zu treiben.

Tersteegen scheitert als Kaufmann und zieht sich als Bandwirker zurück. Er ist zunächst ein Mann der Stille. In der Einkehr sucht er Gott und das Einssein mit Jesus Christus. Wilhelm Hoffmann ermutigt ihn, dann auch öffentlich zu sprechen.

Aus dem Jahr 1719 stammt die erste schriftliche Veröffentlichung Tersteegens. Sein Liederbuch „*Geistliches Blumengärtlein Inniger Seelen*" findet die größte Verbreitung. Sein umfangreichstes Werk „*Auserlesene Lebens-Beschreibungen Heiliger Seelen*" erscheint in drei Bänden ab dem Jahr 1733. Er unterhielt viele, auch internationale Briefkontakte, die zumeist sehr seelsorglich geprägt waren.

Zeitlebens wurde er von Krankheiten geplagt. Er erwarb sich eine Qualifikation als Heilpraktiker. Er besaß ein eigenes Labor, um Medikamente herstellen zu können, und kümmerte sich um Kranke.

Es fanden sich sehr früh Menschen, die Tersteegen als Mäzene unterstützten, sodass er 1728 die Bandweberei aufgeben konnte. Was er bekam, teilte er großzügig mit anderen, sodass sich auch sein diakonisches Engagement entfaltete.

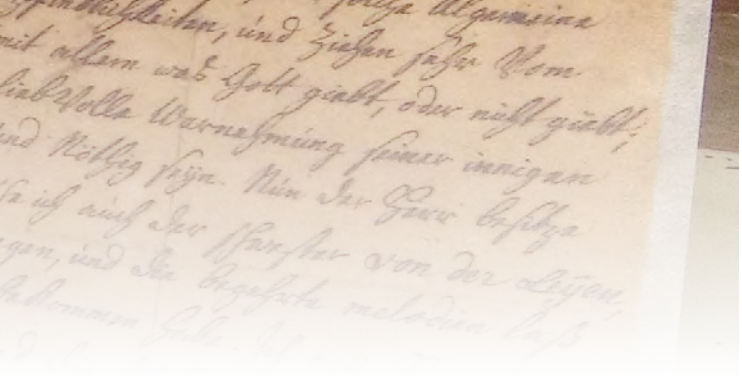
1724 schrieb er seinen Blutbrief, in dem er sich in der Form eines Ehevertrages persönlich mit Jesus Christus verband. Anders als so manche pietistischen Kreise, die sich auf ein einziges Erweckungserlebnis beriefen, betonte Gerhard Tersteegen, dass das ganze Leben ein Bekehrungsweg sei.

1746 bezog er mit Heinrich Sommer die obere Etage des heutigen Tersteegenhauses in Mülheim. Es kamen Menschen in Scharen dorthin, um ihm zuzuhören. Dann waren Fenster und Türen des Hauses geöffnet, Leitern an das Haus gelehnt, damit man ihm nahe sein konnte.

In das Gedächtnis der Kirche und darüber hinaus hat er sich vor allem als Lieddichter eingeschrieben. „*Gott ist gegenwärtig*", „*Ich bete an die Macht der Liebe*" oder „*Brunn allen Heils, dich ehren wir*" sind die Lieder, die heute noch gesungen werden und in denen man auch der Theologie Tersteegens am nächsten kommt.

Er ist dem preußischen König Friedrich II. mit einer kritischen Schrift über dessen Philosophie entgegengetreten, die dieser auch mit hoher Aufmerksamkeit gelesen hat. Auf ein persönliches Treffen hat Tersteegen verzichtet.

Gerhard Tersteegen war der Mystiker des reformierten Pietismus. Er war ein asketischer Mensch. Als er seine Reisetätigkeit nicht mehr wahrnehmen konnte, traf er sich manchmal mit seinen Verehrern im Witthausbusch, um



mit ihnen zu diskutieren, zu singen und zu beten. Ein Gedenkstein zu seinen Ehren wurde dort 1903 aufgestellt. 2005 wurde er auf Initiative von Pfarrer Prof. Dr. Ulrich Kellermann, dem zurzeit besten Tersteegen-Kenner Mülheims, renoviert und mit einer Bronzetafel versehen.

Am 3. April 1769 starb Tersteegen im Alter von 72 Jahren. Sein Grab war schnell vergessen. Er wollte nicht, dass eine Biographie über ihn erschien. Es gibt kein authentisches Bild von ihm. Er hat das Leben als eine Pilgerschaft zur Ewigkeit verstanden. Seine Worte: *„Kommt Kinder, lasst uns gehen, der Abend kommt herbei. Es ist gefährlich stehen in dieser Wüstenei; Kommt stärket euren Mut, zur Ewigkeit zu wandern, von einer Kraft zur andern. Es ist das Ende gut."*

- Annegret Cohen

Dank an die Spender der Wintersammlung

Die Bitte um finanzielle Unterstützung der Veranstaltungen sowie für die Wiederherstellung des Gedenksteins ist auf eine überwältigende Antwort der Mülheimer Bürgerinnen und Bürger gestoßen: 8400 Euro haben sie bis Redaktionsschluss gespendet. Wir danken den Spendern sehr herzlich und freuen uns über die Bereitschaft, die Bewahrung kulturellen Erbes zu unterstützen.

Dr. Kai Rawe, Leiter des Mülheimer Stadtarchivs, Pfarrer Justus Cohen, Prof. Ulrich Kellermann und Superintendent Gerald Hillebrand am künftigen Standort des Tersteegen-Denkmals. *Foto: PR-Fotografie Köhring*

Veranstaltungen zum

250. Todestag Gerhard Tersteegens

Lag der Schwerpunkt der Veranstaltungen im Tersteegenjahr im Januar und Februar auf der Musik, so folgen im März und April eine Reihe von Vorträgen, die unterschiedliche Aspekte der Person und des Wirkens Tersteegens beleuchten.

Drei Tage vor seinem Todestag wird im Festgottesdienst der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland die Predigt halten. Am Todestag selbst, am 3. April um 20 Uhr, wird der restaurierte Gedenkstein feierlich vor der Petrikirche enthüllt. An dem Festakt werden Vertreter von Kirche und Bürgerschaft zu Wort kommen, die Vereinigten Bläserchöre aus ganz Mülheim werden spielen, und die Lieder Tersteegens werden erklingen.

Danach werden wieder eine Reihe von Vorträgen angeboten, die vom Verein für Rheinische Kirchengeschichte, dem Verein für Freikirchenforschung und der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus der Evangelischen Kirche in Deutschland verantwortet werden.

Eine Übersicht aller Veranstaltungen bietet die Homepage *www.tersteegenjahr2019.de* sowie eine Broschüre, die in vielen Kirchen und städtischen Einrichtungen erhältlich ist.

Vom Geist geküsst: Taufgottesdienst an Pfingsten

9. Juni, 11 Uhr, Freilichtbühne, Dimbeck 2a

Zum dritten Mal feiern wir an Pfingsten Open-Air an der Freilichtbühne Gottesdienst; auch in diesem Jahr wird es ein Tauf- und Tauferinnerungsgottesdienst werden. Im Anschluss an den fröhlichen und musikalischen Gottesdienst ist Gelegenheit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Picknickdecken und Sitzkissen nicht vergessen für die Gemütlichkeit! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Petrikirche statt, eine Regen-Hotline ist am 8. Juni unter Tel: 444 95 75 geschaltet, ebenso über Facebook: *www.facebook.com/VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim*

Wer sich oder sein Kind in diesem Gottesdienst taufen lassen möchte, wende sich bitte an die Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Gemeinde.

Taufgottesdienst an Pfingsten *Foto: A. Lante*

Aufruf: „Wert-Sachen“ gesucht!

Die nächste Ausgabe des CON: wird sich mit „Wert-Sachen“ beschäftigen.

Gemeinhin versteht man unter diesem Begriff Schmuck, Geld, persönliche Dokumente. Doch es gibt Dinge, die nicht viel kosten, aber der oder dem Einzelnen unendlich viel wert sind – Erinnerungsstücke an ein Ereignis oder einen Menschen, symbolträchtige Gegenstände mit individueller Bedeutung, Dinge, die für sie mit Werten wie Freundschaft, Toleranz, Treue, Freiheit, … verknüpft sind.

Bibel als Rettung vor dem Tod, mit eingeschlossenem Granatsplitter aus dem 1. Weltkrieg. *Foto: wikimedia commons, Europeana 1914-1918 project, CC3.0*

Lassen Sie andere an Ihrer „Wert-Sache“ teilhaben!

Schreiben Sie uns kurz, welches Ding in Ihrem Besitz für Sie eine Wert-Sache ist, und vielleicht etwas von der Geschichte dahinter, und senden Sie ein Foto mit. Wir sind gespannt auf Ihre Kostbarkeiten!

Einsendeschluss ist Mittwoch, 3. April, Einsendungen bitte senden an: dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Neu im Team der Ladenkirche

„Manche sagen ‚ich bin jetzt auf Arbeit‘ – und ich bin halt ‚auf Ladenkirche‘“, so fasst Regine Stoltze ihren neuen Alltag in ruhrgebietstypische Worte. Die methodistische Theologin komplettiert seit Anfang Januar das hauptamtliche Team der evangelischen Ladenkirche. Die Kreissynode hatte im Sommer eine Aufstockung des Stellenumfangs beschlossen, sodass Regine Stoltze nun mit einer Viertelstelle das Team verstärkt.

„Ich finde, wir können nicht erwarten, dass die Menschen Hürden überwinden, um zu uns zu kommen. Wir müssen das tun, selber rausgehen und Hürden nehmen, falls es welche gibt“, sagt Stoltze. In der nächsten Zeit will die theologische Mitarbeiterin die Netzwerkpartner der Ladenkirche kennenlernen, um Ideen für künftige Angebote zu entwickeln.

Regine Stoltze

Wenn Sie Regine Stoltze kennenlernen möchten, besuchen Sie sie doch mal in der Ladenkirche!

Neues Redaktionsteam

Zehn Jahre lang ist das Gemeindemagazin CON: von Julia und Sascha Blättgen textlich und gestalterisch betreut worden. In dieser Zeit wurde das Heft zweimal layouterisch umgestaltet und aufgefrischt. Ende 2018 haben Julia und Sascha Blättgen ihre Arbeit beendet – euch beiden ein herzliches Dankeschön für die kreative und verlässliche Zusammenarbeit!

Mit dieser Ausgabe hat sich ein fast kompletter Wechsel im Redaktionsteam vollzogen. Andreas Köhring und sein Team sind weiterhin für die Bildgestaltung zuständig.

Die redaktionell-textliche Arbeit übernimmt in Zukunft der Journalist Dennis Vollmer, freier Mitarbeiter der WAZ/NRZ, die layouterisch-gestalterischen Aufgaben werden von Grafik-Designerin Stefanie Nöckel und Medienproduktioner Carsten Tappe übernommen. Wir freuen uns auf ein gutes gemeinsames Arbeiten!

Das neue Redaktionsteam (v.l.n.r.): Andreas Köhring, Dennis Vollmer, Stefanie Nöckel, Carsten Tappe

Konfirmationen 2019

Am 5., 25. und 26. Mai 2019 in der Petrikirche

Am 18. und 19. Mai 2019 in der Pauluskirche

Aus Datenschutz-Gründen dürfen wir die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden leider nicht online veröffentlichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Goldkonfirmation 2019

22. September, 11.15 Uhr, Petrikirche

● Alle, die im Jahr 1969 durch Pfarrer Hufschmidt, Busch, Bender, Münker, Deuchert, Reinhardt, Sänger, Gemeindemissionarin Becker oder Pastorin Wendland in der Petrikirche, der Paulikirche oder der Christuskirche Raadt konfirmiert wurden, sind herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, den 22. September, eingeladen. An den Gottesdienst in der Petrikirche schließt sich das Beisammensein im Haus Scharpenberg an. Auch die, die in diesem Jahr ihre Eiserne, Diamantene, Kronjuwelen- oder Gnaden-Konfirmation haben, können gerne mitfeiern. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Radeln mit Spaß

Das Fahrradteam hat wieder schöne Touren geplant. Eröffnet wird die Saison 2019 mit einigen Änderungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ca. 5 Tage zuvor ist erforderlich: Annette Roßhoff, Tel. 36 08 83, Birgit Kochanek, Tel. 48 36 20.

Start ist jeweils um 10 Uhr an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat:

2. April, Start am Wasserbahnhof, Ziel: Heiligenhaus, ca. 30 km, Rückkehr gegen 13 Uhr.

16. April, Rampe am Mülheimer Hbf. Es geht zur Zeche Zollverein, ca. 50 km, Rückkehr etwa 16 Uhr.

7. Mai, vom Kloster Saarn zum Grünen See in Ratingen, ca. 40 km, Rückkehr gegen 16 Uhr.

21. Mai, Rampe am Mülheimer Hbf. Ziel: Tetraeder, ca. 50 km, Rückkehr gegen 16 Uhr.

Eine Einkehr ist bei den geplanten Touren vorgesehen, für Getränke und Verpflegung unterwegs ist selbst zu sorgen. Bitte die eigene Kondition bedenken!

Botschafter der guten Laune

Das Party-Team lädt zum Tanz in den Mai am 30. April am Scharpenberg ein

„Wir sind unterwegs im Auftrag des Herrn" – schon die Blues-Brothers haben damit für Stimmung gesorgt, die in die Beine ging. Diese Vier haben sich Ähnliches vorgenommen: „Wir wollen, dass Menschen aus allen Gemeinden gemeinsam Spaß haben", sagen Simone und Sascha Zähres, Mike Trucksess und Antje Volz.

Gemeinsam haben sie das „Party-Team" gegründet und bereiten den Tanz in den Mai am 30. April im Festsaal der VEK am Scharpenberg 1b vor. Für Musik und Lichtshow sorgen DJ Fab alias Fabian Raspel und Stephan Keienburg. „Wir spielen Hits aus den 80er-Jahren bis heute, um möglichst Viele zu begeistern", sagt Simone Zähres. Um die müden Tanzbeine aufzuladen, gibt es Snacks, Gutes vom Grill und Getränke.

Reichlich Erfahrung bringt das gut gelaunte Party-Team mit: Mike Trucksess war im ersten Party-Team dabei, Antje Volz unterstützte das Netzwerk Heißen. Simone hat den Ladies-Late-Night-Trödel mitorganisiert und ihr Mann Sascha mischte im offenen Familienkreis mit. Weitere Partys haben sie schon im Kopf. Jetzt aber wollen sie den Aufschlag machen, der hoffentlich viele begeistert.

Einlass ist um 19.30 Uhr, Start um 20 Uhr. Eintritt: 10 €. Es gibt nur 100 Karten, die Vorbestellung ist ratsam – in der Ladenkirche (Kaiserstraße 4) oder per E-Mail: „Letsparty@go4more.de". Wer beim Maitanz mithelfen möchte: Iris Schmitt, Tel. 01578-6 40 36 72.

Achtung: neue Fahrradgruppe

Radfahren pur! Wir radeln auf normalen Tourenrädern – ohne elektrische Unterstützung – jeweils am 2. und 4. Dienstag des Monats. Treffpunkt und Ziele nach Absprache. Bei Interesse 4 bis 5 Tage vorher anrufen. Ansprechpartner:
Jürgen Wegmann, Tel. 37 06 89,
Rainer Detmers, Tel. 87 64 06.

Eutonie und Achtsamkeit

Mit sanften Atem- und Entspannungsübungen zur Ruhe und in Balance kommen. Unter fachkundiger Leitung von Siglinde Weiler werden interessierte Frauen und Männer in die Entspannungsmethode der Eutonie eingeführt. Die Körperübungen finden sowohl im Sitzen als auch im Liegen statt. Es wird empfohlen, bequeme Kleidung und warme Socken zu tragen und ein Handtuch mitzubringen. Dieses Angebot findet an jedem zweiten und vierten Freitag von 10 bis 11.30 Uhr im Haus am Scharpenberg (Gymnastikraum, 1. Etage – Wohnbereich) statt. *Ansprechpartnerinnen sind: Siglinde Weiler (sweiler1@online.de) und Iris Schmitt.*

Dame, Bube, König, As …

… diese Karten legen die Spieler*innen auf den Tisch beim neuen Kartenspiel-Treff des Netzwerks. Mitspielen können alle Interessierten, egal ob sie passionierte*r Kartenspieler*innen oder Einsteiger*innen sind. Gespielt wird an jedem dritten und vierten Freitag von 15 bis ca. 17 Uhr im Petrikirchenhaus am Pastor-Barnstein-Platz 2. Für Rückfragen und Informationen steht Iris Schmitt gern zur Verfügung.

Von Mülheim in die weite Welt

„Bilderreise mit Erinnerungen", so lautet das Motto, unter dem Dietrich Rühl alle Gäste erneut auf eine Bilderreise in ferne Länder auf verschiedenen Kontinenten mitnehmen möchte. Am Montag, 4. März, führt die Reise nach *„Madeira – Schroffe Schönheit im Atlantik"*. Einblicke in das *„Pazifische Tagebuch – Von Neuseeland nach Alaska"* werden am Montag, 8. April, gewährt. Die Vorträge finden im Petrikirchenhaus jeweils ab 19 Uhr statt.

Iris Schmitt ist die Netzwerkkoordinatorin der VEK. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen, die eigene Angebote oder Gruppen ins Leben rufen und so Netzwerkarbeit leisten möchten, und hilft ihnen dabei, ihre Ziele zu verwirklichen.

Das Netzwerkbüro ist im Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2, eingerichtet. Sprechstunden sind montags von 13 bis 15 Uhr sowie donnerstags von 11 bis 13 Uhr. Das Netzwerkteam lädt am ersten Donnerstag eines Monats ab 17 Uhr zum „Netzwerk-Treffen" für alle Interessierten ein.

netzwerkdervek@kirche-muelheim.de
iris.schmitt@kirche-muelheim.de
Tel. 01578-6 40 36 72

Aus Datenschutz-Gründen dürfen wir die Namen von Jubilaren sowie von getauften, getrauten und verstorbenen Gemeindegliedern leider nicht online veröffentlichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

	Petrikirche **11.15 Uhr** Pastor-Barnstein-Platz 3 / Althofstr.	Pauluskirche **11.15 Uhr** Witthausstr. 11 / Sauerbruchstr.
Freitag 01.03.2019	**17 Uhr:** Weltgebetstag St. Mariae Geburt	
03.03.2019 Estomihi	A. Cohen Abendmahl Vormittagskantorei	Sandmann Gottesdienst bewegt, große Form mit Band anschl. Mittagessen
10.03.2019 Invokavit	J. Cohen Kantorei	Sonnenberger Gottesdienst bewegt, Taufe möglich anschl. Hausfest
17.03.2019 Reminiszere	Sonnenberger B-Chöre	Sandmann Gottesdienst bewegt, Abendmahl
24.03.2019 Okuli	J. Cohen Taufe möglich Kammerchor	**10.15 Uhr:** Singen bewegt **11.15 Uhr:** Werner Gottesdienst bewegt
31.03.2019 Laetare	Hillebrand/Rekowski Festgottesdienst zum 250. Todestag Gerhard Tersteegens Kantorei	Roth Gottesdienst bewegt
07.04.2019 Judika	A. Cohen Abendmahl Mädchen A-Chor	Sonnenberger Gottesdienst bewegt, große Form mit Band anschl. Mittagessen
14.04.2019 Palmarum	J. Cohen Flötenkreis	Sandmann Gottesdienst bewegt, Taufe möglich
18.04.2019 Gründonnerstag	**19 Uhr:** Tappe Abendmahl Sologesang Mädchen	
19.04.2019 Karfreitag	Roth Abendmahl Kammerchor	Sandmann Gottesdienst bewegt, Abendmahl
20.04.2019 Karsamstag	**21 Uhr:** A. Cohen Osternacht, Taufe Kantorei, Mädchen A-Chor	
21.04.2019 Ostersonntag	J. Cohen Abendmahl Kammerchorquartett	Sonnenberger Gottesdienst bewegt mit anschließender Ostereier-Suche
22.04.2019 Ostermontag	Sandmann Wichtelchor & Zimbalisten	
Freitag 26.04.2019	**16 Uhr:** Demenzgottesdienst	
28.04.2019 Quasimodo- geniti	Sonnenberger Taufe möglich	**10.15 Uhr:** Singen bewegt **11.15 Uhr:** Roth Gottesdienst bewegt
05.05.2019 Misericordias Domine	Stamm Konfirmation Mädchen A-Chor	Werner Gottesdienst bewegt, große Form mit Band, anschl. Mittagessen
12.05.2019 Jubilate	A. Cohen Abendmahl Vormittagskantorei	Roth Gottesdienst bewegt, Taufe möglich
Samstag 18.05.2019		**14 Uhr:** Sonnenberger Konfirmation, ChoroNeo
19.05.2019 Kantate	Roth Kantorei	Sonnenberger Konfirmation, Band
Freitag 24.05.2019	**18 Uhr:** Gottesdienst zur Kreissynode	
Samstag 25.05.2019	**14 Uhr:** Sandmann Konfirmation Mädchen A-Chor	
26.05.2019 Rogate	Sandmann Konfirmation Mädchen A-Chor	**10.15 Uhr:** Singen bewegt **11.15 Uhr:** Sonnenberger Gottesdienst bewegt
30.05.2019 Himmelfahrt	**11 Uhr:** J. Cohen Gottesdienst im Hasental Taufen anschl. Imbiss bei Regen: 11.15 Uhr Petrikirche (Regen-Hotline: 43 36 11)	

Senioren- und Krankenhausgottesdienste

Altenheim Kuhlendahl
Kuhlendahl 104–106
Dienstag, 16.30 Uhr

05.03.	Sandmann
19.03.	Sandmann
02.04.	Sandmann
16.04.	Sandmann
30.04.	Sandmann
14.05.	N.N.
28.05.	Sandmann

Seniorenzentrum Bonifatius
Hingbergstr. 61
Donnerstag, 16 Uhr

07.03.	Sandmann
21.03.	Sandmann
04.04.	Sandmann
18.04.	Sandmann
02.05.	N.N.
16.05.	N.N.

Altenheim Gracht
Gracht 39
Montag, 10.30 Uhr

04.03.	Sandmann
18.03.	Sandmann
01.04.	Sandmann
15.04.	Sandmann
29.05.	Sandmann
13.05.	N.N.
27.05.	Sandmann

Kapelle Scharpenberg
Scharpenberg 1b
Dienstag, 15.00 Uhr

12.03.	Wehnau
26.03.	Sandmann
09.04.	Wehnau
23.04.	Sandmann
14.05.	A. Cohen
28.05.	A. Cohen

Wohnstift Raadt
Parsevalstr. 111
Sonntag, 10 Uhr

03.03.	Kirchner
10.03.	Kämpgen
17.03.	Wehnau
24.03.	Kellermann
31.03.	Kirchner
07.04.	Kirchner
14.04.	Kämpgen
19.04. Freitag	Kirchner
21.04.	Kellermann
28.04.	Kirchner
05.05.	Kirchner
12.05.	Kirchner
19.05.	Kirchner
26.05.	Kellermann

Haus Ruhrgarten
Mendener Str. 106
Mittwoch, 16.30 Uhr

13.03.	Sandmann
10.04.	Sandmann
29.05.	Sandmann

Sonntag, 10.30 Uhr

24.03.	Dierbach
Karfreitag 19.04. 16.30 Uhr	Großarth
21.04.	Dierbach
19.05.	Dierbach

Kath. Krankenhaus
Kaiserstr. 50

Karfreitag 19.04. 16.30 Uhr	Boenig u. Möller
Ostermontag 22.04. 10 Uhr	Boenig u. Möller

Ev. Krankenhaus
Wertgasse 30
Samstag, 18.45 Uhr

02.03.	Schuller
09.03.	Kessels
06.03.	Schmalenbach Abenmahl
23.03.	Radix
30.03.	Schmalenbach mit Backstein-Ensemble
06.04.	Schmalenbach mit liturgischem Tanz
13.04.	Radix
18.04. Donnerstag	Radix Agapefeier mit Backstein-Chor
20.04.	Schmalenbach mit Backstein-Chor
27.04.	Kessels
04.05.	Sickinger mit Backstein-Ensemble
11.05.	Radix
18.05.	Radix Abendmahl, mit Solisten, Backstein-Chor und Instrumentalisten
25.05.	Kessels

Gottesdienst bewegt: Was ist das?

Jeden Sonntag ab 10.30 Uhr ist die Pauluskirche offen zum Ankommen bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Schorle. **Um 11.15 Uhr fängt der Gottesdienst an.** Im »Gottesdienst bewegt« kannst du immer aussuchen, welcher Zugang zum Bibeltext der Woche dir heute entspricht. In 2 bis 4 Gruppen gibt es 20 Minuten lang unterschiedliche Angebote: Predigt, Bibelgespräch, Meditation, Tanz, Kreatives, Spielerisches, Bibelarbeit, Musikalisches, …

Die Gruppenphase ist eingebettet in einen Gottesdienstablauf mit modernen Gesängen, Gebeten in Alltagssprache, lebensnahen Texten in verständlicher Form. Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche noch offen, mit Zeit für Gespräche, ein Tässchen Kaffee und einen Keks, oder auch eine Runde Kicker oder Billard in der Jugend-Etage …

Kirchcafé im Petrikirchenhaus

Nach dem Gottesdienst in der Petrikirche sind alle Gemeindeglieder ins Petrikirchenhaus eingeladen: An jedem Sonntag bietet das Kirchcafé dort Gelegenheit zum Plaudern. An jedem zweiten Sonntag im Monat findet es zudem als Büchercafé von Las Torres statt. Im Petrikirchenhaus gibt es dann zum Kaffee auch Kuchen und vor allem die Möglichkeit, in den Büchern zu stöbern.

TAXI zum Gottesdienst?

Dies funktioniert so:
Sie melden sich Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, im Gemeindebüro (Tel.: 4372801 oder E-Mail: vek@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann vor Gottesdienstbeginn abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht.

Dieser Service ist kostenfrei.

Öffnungszeiten Petrikirche

mittwochs bis freitags 11–13 Uhr und 15–17 Uhr

Ab April:
mittwochs bis freitags 11–13 Uhr und 16–18 Uhr

sonntags zu den Gottesdiensten

• PFARRER/-IN

Pfarrerin Annegret Cohen (Bezirk Ost)
August-Schmidt-Str. 19, 45470 MH
Tel. 43 47 70, Fax 43 66 43
E-Mail: annegret.cohen@kirche-muelheim.de

Pfarrer Justus Cohen (Bezirk West)
August-Schmidt-Str. 19, 45470 MH
Tel. 43 47 70, Fax 43 66 43
E-Mail: justus.cohen@kirche-muelheim.de

Pfarrerin Bettina Roth (Bezirk Süd)
(montags dienstfrei)
Zeppelinstr. 89, 45470 MH, Tel. 37 22 20
E-Mail: bettina.roth@kirche-muelheim.de

Pfarrer Dietrich Sonnenberger (Bezirk Mitte)
(mittwochs dienstfrei)
Sauerbruchstr. 39, 45470 MH, Tel. 4 44 95 75,
E-Mail: dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Pfarrerin Sabine Sandmann (Entlastungspfarrstelle)
Liebigtr. 76, 45145 Essen
Tel. 0201 74 93 44 38
E-Mail: sabine.sandmann@kirche-muelheim.de

• KÜSTER/-IN

Pauluskirche
Witthausstr. 11, 45470 MH
Erika Saß
Tel. 01575-7 23 01 34
E-Mail: sass@kirche-muelheim.de
(montags dienstfrei)

Petrikirche
Pastor-Barnstein-Platz 1, 45468 MH
Harald Helming-Arnold
(mittwochs dienstfrei)
Pastor-Barnstein-Platz 3, Tel. 0163-2 60 25 92
E-Mail: kuester.petri@kirche-muelheim.de

Petrikirchenhaus
Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH
Yvonne Schulze
(montags dienstfrei)
Tel. 01578-1 72 27 00
E-Mail: schulze@kirche-muelheim.de

Scharpenberg
Scharpenberg 1b, 45468 MH
Robin Böhmer, Tel. 0172-9 21 53 86
E-Mail: boehmer@kirche-muelheim.de
(samstags dienstfrei)

• SENIORENARBEIT

Annette Schwechten (Sozialarbeit)
Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 9 91 86 11
Diakonin Gisela Wehnau
Sängergasse 5, 45473 MH, Tel. 76 29 68
E-Mail: gisela@wehnau.de
Kirsten Wennemers (ehrenamtliche Seelsorge)
Kontakt über Gemeindebüro

• GEMEINDEBÜRO VEK

montags bis freitags 10.00–12.00 Uhr
Sabine Vialardi, Dagmar Krapoth, Britta Schlevoigt
Pastor-Barnstein-Platz 3, 45468 MH, Tel. 4 37 28 01
E-Mail: vek@kirche-muelheim.de

• MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS

	Telefon
Wolfgang Berg	3 14 35
Ursula Bottenbruch	40 09 04
Ursula Decker	42 82 58
Felix Hofmann	35 597
Andreas Köhring	43 81 21
Heike Laumann	38 28 93
Renate Lohmer	3 26 70
Michael Meister	38 41 82
Philipp Schwechten	2 05 89 47
Heide Schwickrath	39 02 04
Ulrich Turck	99 54 50
Hans Wennemers	43 67 07
Christa Zimmermann	43 58 20

• NETZWERKKOORDINATION

Iris Schmitt
Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH
E-Mail: iris.schmitt@kirche-muelheim.de
Tel. 01578-6 40 36 72
E-Mail: netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

• JUGENDLEITERINNEN

Witthausstraße 11, 45470 MH, Tel. 3 01 57 39
Claudia Behrend, Tel. 0157-56 99 39 51
E-Mail: claudia.behrend@kirche-muelheim.de
Ulla Bottenbruch, Tel. 0157-56 99 39 67
E-Mail: ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de

• KIRCHENMUSIK

KMD Gijs Burger, Tel. 3 88 00 25
E-Mail: g.burger@musik-in-petri.de
Rainer Helling, Tel. 431663
E-Mail: rainer.helling@gmx.de
Christoph Genditzki, Tel. 49 68 22
Claudia Duschner, Tel. 6 98 98 11

• GEMEINDEAMT/VERWALTUNG

Haus der Ev. Kirche
Sachbearbeiter Kristof Nicklasch,
Althofstraße 9, 45468 MH, Tel. 3003-126
E-Mail: nicklasch@kirche-muelheim.de

• KINDERGÄRTEN

Arche
Leiterin Uschi Weitz,
Kluse 41, 45470 MH, Tel. 3 31 39
E-Mail: kiga-arche@kirche-muelheim.de

• KINDERGÄRTEN IN ANDERER TRÄGERSCHAFT

Muhrenkamp – Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Monika Brencher,
Muhrenkamp 8, 45468 MH, Tel. 3 58 41
E-Mail: m.brencher@graf-recke-stiftung.de
Sonnenblume – Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Monika Brencher,
August-Schmidt-Str. 43, 45470 MH, Tel. 4 37 78 50
E-Mail: m.brencher@graf-recke-stiftung.de

• EV. LADENKIRCHE

Kaiserstr. 4, 45468 MH, Tel. 3 05 67 31,
E-Mail: ladenkirche@kirche-muelheim.de
Eintrittsstelle
Mo./Di./Do./Fr. 11–17 Uhr
Mi./Sa. 11–14 Uhr
Café in der Ladenkirche
montags bis freitags 10–18.30 Uhr
samstags 10–14 Uhr

• EV. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 3003-333
E-Mail: info@evfamilienbildung.de

• WELTLADEN

Kaiserstraße 8–10, 45468 MH, Tel. 33624,
montags bis freitags 10–19 Uhr,
samstags 10–14 Uhr
E-Mail: weltladen-mh@web.de

• FREUNDESKREIS LAS TORRES e.V.

Christel und Lothar Schuck, Tel. 42 60 74
E-Mail: las-torres@gmx.de, www.lastorres.de

• HOSPIZ MÜLHEIM

Friedrichstr. 40, 45468 MH, Tel. 970 655 00

• KIRCHE IM INTERNET

www.vek-muelheim.de
facebook.com.VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim
www.kirche-muelheim.de
www.musik-in-petri.de
www.ekir.de – www.ekd.de

• RAT UND TAT

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und
0800-111 0222 (kostenfrei!)
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs- Ehe-, und
Lebensberatung, Tel. 32014
Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte,
Tel. 3003-251
Diakoniewerk Arbeit und Kultur Tel. 45953-0
www.diakoniewerk-muelheim.de
Diakonisches Werk Tel. 3003-277
www.diakonie-muelheim.de
Frauenhaus Mülheim Tel. 997086
Online-Beratung
www.nummergegenkummer.de
www.bke-jugendberatung.de
www.bke-elternberatung.de
www.sekten-info-nrw.de
www.ginko-stiftung.de
www.chatseelsorge.de
www.trauernetz.de

• KONTEN

Für bes. und diakonische Aufgaben in den Bezirken
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC – GENODED1DKD
! Wichtig: Bitte Verwendungszweck angeben.
Diakonie Bez.
oder: Besondere Aufgaben Bez.
Bitte an der markierten Stelle einen Bezirk eintragen:
Mitte, West, Ost, Süd

Spendenkonto Flüchtlingsarbeit
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC – GENODED1DKD
Vwz.: VEK, 530 003

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Holthausen
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Bettina Roth
IBAN – DE97 3506 0190 1013 5010 13
BIC – GENODED1DKD
Vwz.: Zustiftung der Ev. Kgm. Holthausen

Rekos Jugend-Stiftung
Eine Stiftung für die Jugend der Altstadtgemeinde
Ansprechpartner: Pfarrer i. R. Peter Vahsen
IBAN – DE15 3506 0190 1013 6860 13
BIC – GENODED1DKD

Benjamin e. V. – Verein zur Förderung der Kindergärten der Altstadt
Ansprechpartner: Marc Affeltranger
IBAN – DE10 3625 0000 0300 0429 37
BIC – SPMHDE3EXXX

Förderkreis des Ev. Kindergarten Arche e. V.
Ansprechpartnerin: Julia Vaupel
IBAN – DE52 3506 0190 1013 8190 13
BIC – GENODED1DKD

Denkmalstiftung Petrikirche
Ansprechpartner: Pfarrer i. R. Peter Vahsen
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC – GENODED1DKD
Stichwort: Denkmalstiftung Petrikirche

Förderkreis für Kirchenmusik in der Petrikirche e. V.
Ansprechpartnerin: Dr. Andrea Maria Gassel
IBAN – DE95 3625 0000 0300 0228 80
BIC – SPMHDE3EXXX

Stiftung Jugend mit Zukunft
Eine Stiftung des Evangelischen
Kirchenkreises An der Ruhr
Ansprechpartner: Pfarrer i. R. Frank Kastrup
IBAN – DE03 3506 0190 1013 6220 15
BIC – GENODED1DKD

Stiftung Petrikirchenhaus
Ansprechpartner: Ulrich Turck
IBAN – DE58 3625 0000 0175 0665 94
BIC – SPMHDE3EXXX

Bei Spenden bitte immer Adresse angeben

Hoffnungspreis verliehen

Der 20. Hoffnungspreis des Kirchenkreises An der Ruhr, der traditionell im Rahmen seines Neujahrsempfangs zu Beginn des neuen Kirchenjahres verliehen wird, ging an Pfr. i. R. Prof. Ulrich Kellermann.

Geehrt wird er für sein Engagement, mit dem er bis Ende 2017 das „Biblische Lehrhaus“ durchgeführt hat. Mit seiner Begeisterung für Bibel und Theologie bürstete er dort die Bibeltexte auch gerne einmal gegen den Strich und regte Besuchende zur kritischen Bibellektüre an.

Sein Band „Gerhard Tersteegen. Der Mülheimer Mystiker und die Macht der Liebe Gottes“ (zum Buch siehe unten) würdigt Tersteegens Biografie und Theologie, setzt sich mit einigen seiner Texte detailliert auseinander und bietet manche Schriften Tersteegens im ursprünglichen Wortlaut.

Superintendent Gerald Hillebrand überreicht Prof. Dr. Ulrich Kellermann den Hoffnungspreis. *Foto: A. Lante*

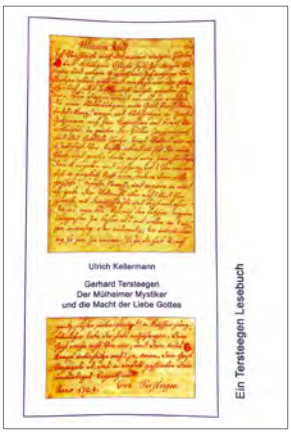
Den Hoffnungspreis nahm der Ge(l)ehrte mit Humor: *„Es berührt schon eigenartig, im 83. Lebensjahr einen Hoffnungspreis auf Zukunft zu bekommen“*, - was seinen *„Dank für die Ehre des Hahns“* aber nicht schmälerte.

- Dietrich Sonnenberger

Ein Lesebuch über den Mülheimer Mystiker

Mit einem rund 50-seitigen Lesebuch liefert Prof. Dr. Ulrich Kellermann einen nachhaltigen Beitrag zum Tersteegen-Gedenken. „Der Mülheimer Mystiker und die Macht der Liebe Gottes“ ist bei allen Veranstaltungen des Tersteegenjubiläums, in der Ev. Ladenkirche (Kaiserstraße 4) und in der Buchhandlung Fehst (Löhberg 4) für 7 Euro erhältlich.

Leser*innen lernen den Mülheimer Wegbereiter des Pietismus als Prediger, Schriftsteller und Theologen, als Seelsorger, Lieddichter und Heilpraktiker kennen. An vielen Stellen eingebunden sind Originaltexte und Faksimiles seiner Druckwerke und Handschriften.



Ein Kapitel des Buches widmet sich der Interpretation des bekannten Chorals „Ich bete an die Macht der Liebe“ und liefert damit den Umriss Tersteegens´ Theologie.

Neben ausführlichen bibliografischen Notizen liefert das Lesebuch einen Beitrag über den Tersteegen-Gedenkstein, der 250 Jahre nach dem Tod Tersteegens zu neuen Ehren kommt.

- Annika Lante

Einstimmen auf den Kirchentag

Veranstaltungen in Mülheim

Noch etwa 100 Tage bis zum Kirchentag in Dortmund vom 19.–23. Juni, und die Spannung steigt! Noch bis zum 8. April können Frühbucher*innen eine **Dauerkarte** für alle 5 Tage des Kirchentags für 98 € (ermäßigt: 54 €) erwerben, danach wird´s etwas teurer (108 €/erm. 62 €). Die **Familien-Dauerkarte** kostet 168 €. Als Dauerteilnehmende können Sie ca. 2000 Veranstaltungen in Dortmund besuchen und haben an diesen Tagen freie Fahrt im gesamten VRR. Kinder bis 12 Jahre nehmen kostenlos teil (ohne VRR-Ticket). **Tageskarten** inkl. VRR-Ticket kosten 35 € (erm. 19 €).

Alle Karten sind online unter https://www.kirchentag.de/no_cache/teilnehmen/anmelden.html erhältlich, außerdem auch in der Ladenkirche am Kaiserplatz.

Wer noch keine Kirchentags-Erfahrung hat, kann am **Montag, 18. März, um 19 Uhr** beim **Kirchentags-Info-Abend „Weißte was?“** in der Ladenkirche seine Neugier stillen und Kontakt zu anderen Kirchentags-Fahrer*innen knüpfen. Pfr. D. Sonnenberger informiert.

„Haste Töne?“ heißt es am **Freitag, 14. Juni, 19 Uhr**, in der Ladenkirche, wenn Kreiskantor Detlef Hilder zum Kennenlernen neuer Kirchentagssongs, zum Mitsingen und zur musikalischen Einstimmung auf den Kirchentag einlädt.

Landessynode fördert neue Formen

Zukunftsweisende Beschlüsse fasste die Landessynode der Ev. Kirche im Rheinland (EKiR) im Januar. So entschied das oberste Leitungsgremium, in den kommenden zehn Jahren Kirche in neuen Formen näher zu den Menschen zu bringen.

Dafür gibt die EKiR sechs Millionen Euro aus und schafft zusätzlich fünf Pfarrstellen.

Dieses Investment in die Zukunft der Kirche soll das Angebot der Ortsgemeinden ergänzen. Die Fördermittel für Erprobungen sind Anschubfinanzierungen: Gemeinden, Kirchenkreise, Gemeinschaften und Initiativen erhalten von der Landeskirche Projektmittel bis zur Hälfte der entstehenden Personal- und Sachkosten. Die Finanzierung der Pfarrstellen erfolgt durch die Pfarrbesoldung, die Stellen sind auf zehn Jahre befristet.

Insbesondere die Vertreter*innen der ersten rheinischen Jugendsynode, die der Landessynode vorausgegangen war, zeigten sich von den Plänen begeistert. Einen Überblick über die Beschlüsse der Landessynode bietet die Rubrik „beraten und beschlossen“, www.ekir.de/landessynode

- Dietrich Sonnenberger

VEK geht zur Uni

15. bis 17. April

Du gehst noch zur Schule und möchtest gerne in den Osterferien mit interessierten Jugendlichen die Unis in deiner Umgebung erkunden?

Bei einer internen Führung mit Studierenden vor Ort werden wir Vorlesungen besuchen, die BIB durchstöbern, die Cafeteria und Mensa testen, diverse Fachbereiche und Abteilungen kennenlernen und Vieles mehr.

Ob Wohnen, Anfahrt, Prüfungen, Verwaltung, Uni-Sport und viele weitere Angebote, du kannst dir einen ersten Eindruck vom Leben auf dem Campus verschaffen.

Deine Interessen und deine Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Veranstaltung!

Infos und Anmeldungen bei Claudia Behrend unter: claudia.behrend@kirche-muelheim.de

Haus für Jugend und Familien

Mo	Teens-Point *Kinderprojekte von 9–12 Jahren*	16:00–17:30
	Jugendtreff am Montag *Kreativprojekte ab 12 Jahren*	18:00–19:30
Di	Open House *Unterrichtsgruppen, offene Phasen, Konfitreff und Projektangebote*	16:00–19:00
	TEaMPOint *Mitarbeitertreff für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit*	19:00–20:00
Mi	Kids-Point *Kinderprojekte von 6–8 Jahren*	16:00–17:30
	Mitarbeiterschulung *Für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Mitarbeit einsteigen wollen*	18:00–20:00 *(Sept.–März, 14 täg.)*
Do	Open House *Unterrichtsgruppen, offene Phasen, Konfitreff und Projektangebote*	16:00–19:00
Fr	Teamtreff – Gottesdienst bewegt	18:00–19:00
	Klub Jugend *Treff für Jugendliche ab 14 Jahren*	18:00–19:30
So	„Gottesdienst BEWEGT" *Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien*	11:15

Jugendsynode 2019

Eine neue Mischung aus Altbekanntem und jugendlichem Drang nach Partizipation

Podiumsdiskussion auf der Jugendsynode
Foto: Hans Jürgen Vollrath, ahr-foto.de

Die erste Jugendsynode der Evangelischen Kirche im Rheinland fand vom 4. bis 6. Januar in Bad Neuenahr im Dorint Hotel statt. Versammelt haben sich 50 Landessynodale, 50 Jugendliche der Evangelischen Jugend im Rheinland und 15 berufene Gäste.

Ziel der Jugendsynode war es, eine neue Form der Partizipation von Jugendlichen, also der Teilhabe von jungen Menschen an Entscheidungen, zu erproben und zu etablieren. Die Themen „Jugendarbeit", „Kinder- und Jugendarmut", „EU-Außengrenzen" und „Gemeindeformen" standen neben dem Thema „Partizipation" auf der Tagesordnung.

Um besser an den einzelnen Themen zu arbeiten, hat sich die große Gruppe in acht kleinere Gruppen aufgeteilt, die jeweils das Thema „Partizipation" und eins der anderen vier Themen bearbeitet hat. Nachdem man sich in den Gruppen kennengelernt hat, ging es auch gleich los mit der Arbeit. Wir haben viel diskutiert und die Köpfe haben geraucht, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. So gut, dass die Landessynode fast alle Beschlüsse ohne Änderung übernommen hat. Besonders gut haben mir die Gespräche mit den unterschiedlichen Menschen aus dem Rheinland gefallen. In unserer Gruppe konnten wir intensiv über Gott und unsere Vorstellungen und Wünsche für unsere Kirche sprechen.

Ich bin froh, ein Teil der Jugendsynode gewesen zu sein.

- Felix Hofmann

Frühlingströdel

24. März, 14 Uhr, Pauluskirche

Zum Frühjahrströdel lädt der Förderverein des Kindergartens Arche am Sonntag, 24. März, ab 14 Uhr ins Haus für Kinder, Jugend und Familie an der Pauluskirche, Witthausstraße 11, ein. Mütter und Väter verkaufen gebrauchte, aber gepflegte Kinderkleidung zu Trödelpreisen; Stände können gegen 5 € Gebühr und eine zusätzliche Kuchenspende unter Tel. 0177-5525254 reserviert werden.

Kinder können ohne Reservierung im Außenbereich auf Decken Spielsachen, Bücher und Ähnliches anbieten. Selbstgebackene süße und herzhafte Kuchen sowie Hotdogs sind im Angebot, dazu Kaffee und Kaltgetränke.

Termine

Hausfest in der Pauluskirche ist am Sonntag, 10. März, Beginn mit dem Gottesdienst bewegt um 11.15 Uhr.

Der nächste **Jugendgottesdienst** findet am 14. Juni um 18 Uhr in der Pauluskirche statt.

Der **Kirchentag 2019** findet vom 19.–23. Juni in Dortmund statt.

Weitere Informationen dazu bekommt ihr bei den Jugendleiterinnen.

Sommerferienaktion 2019

15. bis 26. Juli

Für Jugendliche ab 13 Jahren bieten wir in den Sommerferien montags bis freitags, 10 bis 16 Uhr, wieder eine tolle Sommerferienaktion der VEK an. Langweilige Ferien? Nicht mit uns! Wir bieten spannende Touren – z. B. Klettern im Hochseilgarten –, kreative Workshops, leckere Kochevents, lustige Aktionen mit netten Leuten an. Außerdem erwarten dich einige Überraschungen! Alle Ausflüge, Mittagessen und Snacks an den Workshop-Tagen und ein umfangreiches Freizeitprogramm bieten wir für 50 Euro an (Geschwisterkinder 40 Euro).

Das Essen wird natürlich wie immer vom Team und den Teilnehmenden selbst zubereitet! Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Anmeldungen bei Claudia Behrend unter:
claudia.behrend@kirche-muelheim.de

Segelfreizeit

16. bis 25. August

Hast du Lust, dich so richtig überraschen zu lassen, zu segeln, wohin der Wind uns treibt und mit uns das Ijsselmeer zu erkunden? Hast du auch Lust, das echte Bordleben auf unserem Klipper „Antoinette“ kennenzulernen?

Segel setzen, gemeinsam kochen, Spiele, Aktionen, Landgänge und jede Menge Spaß gehören auf jeden Fall zu unserem Bordleben dazu. Bei dieser Segelfreizeit des Kirchenkreises sind alle Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren herzlich willkommen.

Mit dem Reisebus geht´s nach Kampen in den Niederlanden. Dort besteigen wir unser Schiff und segeln rund um das Ijsselmeer. Sei dabei und werde Teil unserer Crew! Wir freuen uns auf dich, also: Willkommen an Bord!

Leitung: Felix Hofmann und Team
Weitere Infos gibt es bei Ulla Bottenbruch,
Tel. 3 01 57 39

Kammermusik

18. März, 20 Uhr, Petrikirchenhaus

An diesem Abend der Reihe „Musik am Montag“ steht Bekanntes und Unbekanntes für Violoncello und Klavier auf dem Programm. Unbekannte Romantik und bekannte Moderne wird vom Slenczkaduo (Fulbert Slenczka, Violoncello; Mirela Slenczka, Klavier) aufgeführt. Werke von Anton Beer-Walbrunn, Alfred Schnittke und Dmitri Schostakowitsch werden zu hören sein. Anton Beer-Walbrunn war Schüler von u. a. J. Rheinberger und Lehrer von u. a. C. Orff und W. Furtwängler. Er schrieb u. a. Lieder, Kammermusik, Bühnen- und Orchesterwerke.

Mit D. Schostakowitsch und A. Schnittke stehen bekannte russische Komponisten des 20. Jahrhunderts auf dem Programm. Fulbert Slenczka ist Solocellist bei den Duisburger Philharmonikern, Mirela Slenczka ist Korrepetitorin in der Folkwang Universität der Künste. *Der Eintritt beträgt 15 € inklusive Pausengetränk. Kartenreservierung im Gemeindebüro unter vek@kirche-muelheim.de oder 43 72 801 wird empfohlen.*

Passionskonzert mit Bachkantaten

6. April, 19 Uhr, Petrikirche

In Zusammenarbeit mit der Jungen Musiker Stiftung erklingen u. a. die Kantate BWV 82 „Ich habe genug“ und die Kantate BWV 169 „Gott soll allein mein Herze haben“ von J. S. Bach. Die Werke werden in einem Orchesterkurs unter der Leitung von renommierten Dozenten mit jungen Musikern erarbeitet. Obwohl zu Bachs Zeit im Sonntagsgottesdienst in der Passionszeit nur Chormusik ohne Instrumentalbegleitung erklang, ist das Thema Passion in vielen Kantaten präsent. In der Zusammenarbeit mit der ‚Junge Musiker Stiftung‘, mit der auch Bachs Matthäuspassion im vergangenen Jahr zur Aufführung kam, musizieren erneut tolle junge Musiker. Zwei junge Solisten, die beide Teilnehmer der Meisterkurse Gesang der ‚Junge Musiker Stiftung‘ waren und sehr positiv herausragten, werden zu hören sein. Es singen Anne-Kathrin Herzog, Alt, und Manuel Kundinger, Bariton, sowie der Petri-Kammerchor. Es spielt das Junge Tonkünstler Orchester. Die Leitung hat Gijs Burger. *Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €.*

Kammerkonzert für Bratsche und Klavier

7. April, 17 Uhr, Pauluskirche

Am Sonntag, 7. April, um 17 Uhr lädt die Pauluskirche ein zu einem Kammerkonzert für Viola und Klavier. Helen Weber (Viola) und Jonatan Blomeier (Klavier) spielen u. a. Werke von C. Ph. E. Bach, Franz Schubert und Johannes Brahms.

Die besondere Klangsprache der großen Schwester der Violine wird erlebbar in den großen Schritten der Musikgeschichte. Helen Weber und Jonatan Blomeier arbeiten seit mehreren Jahren zusammen und gaben im November 2017 ihr erstes gemeinsames Konzert. Mehr über die Musiker: www.helen-weber.de und www.jonatanblomeier.de

Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten.

Singen und Spielen unter der Maitremse

5. Mai, 15 Uhr, Petrikirchplatz

Maitremse ist ein volkstümlicher Brauch, der aus Borken in Westfalen stammt. Unter dem Begriff Maitremse versteht man sowohl das geschmückte glockenförmige Gebilde, das über der Straße oder über dem Platz hängt, als auch das Singen und Spielen unter der Maitremse. Spatzen, Wichtelchöre, Zimbalistengruppen der Singschule, Eltern, Großeltern und Gäste werden ältere und neuere Spiellieder unter der Maitremse auf dem Petrikirchplatz singen. Eine gute Gelegenheit für jüngere Kinder, in lockerer Atmosphäre bei Spiel und Spaß die Singschule kennenzulernen.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Bei Regenwetter findet diese Veranstaltung im großen Musiksaal im Petrikirchenhaus statt. Gijs Burger begleitet am Kofferharmonium, die Leitung hat Sonja Schwechten.

Madrigale & Cembalomusik

11. Mai, 19 Uhr, Petrikirche

● Madrigale sind weltliche vokale Ensemblestücke, die Lyrik möglichst ausdrucksstark und vielfältig vertonen. In dieser Form konnten Komponisten im kleinen Rahmen eines Madrigals ihre kompositorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Schütz' Opus 1 z. B. ist eine Sammlung fünfstimmiger Madrigale, die er als sein Meisterstück nach zweijähriger Lehre in Venedig schrieb. Diese Kunst findet zu Beginn des 17. Jh. auch in der evangelischen Kirchenmusik bei Schütz und Schein seinen Eingang. Denn warum sollte diese Kompositionstechnik nicht auch auf Bibeltexte angewendet werden?

Im Jahreskonzert des Förderkreises für Kirchenmusik werden italienische und englische Madrigale von u. a. C. Monteverdi, Gesualdo, W. Bennett, Th. Tomkins, O. Gibbons und H. Schütz, geistliche Madrigale von u. a. H. Schütz und J. H. Schein sowie Musik für Cembalo von u. a. G. Frescobaldi und J. Bull zu hören sein. Es singt der Petri-Kammerchor. Am Cembalo spielt Prof. Gerhard Hambitzer. Die Leitung hat Gijs Burger.

Der Eintritt beträgt 10 €, ermäßigt 7 €, Mitglieder des Förderkreis für Kirchenmusik haben freien Eintritt. Anschließend lädt der Förderkreis alle Konzertbesucher zum Empfang ins Petrikirchenhaus ein!

Kinder u. Jugend

15:15	Wichtelchor I *Petrikirchenhaus*	
15:50	Wichtelchor II *Petrikirchenhaus*	
	Wichtelchor I&II ab Vorschulalter und 1. Schuljahr	
16:30	Mädchenkantorei B-Chor *Petrikirchenhaus*	
	ab 3. Schuljahr	
17:30	Mädchenkantorei A-Chor *Petrikirchenhaus*	
19:00	Mädchen-Solistengruppe *Petrikirchenhaus*	Mi
15:00	Spatzengruppe I *Pauluskirche*	
15:50	Spatzengruppe II *Petrikirchenhaus*	
	Spatzengruppen für Kinder von 3-4 J. & Eltern	
16:30	Zimbalistengruppe Mädchen *Petrikirchenhaus*	
	ab 2. Schuljahr, kursweise	
18:00	Mädchen-Solistengruppe *Petrikirchenhaus*	Do
15:15	Zimbalistengruppe Jungen *Petrikirchenhaus*	
	ab 2. Schuljahr, kursweise	
16:30	Jungenchor B-Chor *Petrikirchenhaus*	
17:30	Jungenchor A-Chor Sopran *Petrikirchenhaus*	
18:40	Jungenchor A-Chor *Petrikirchenhaus*	
	Alt, Tenor, Bass	Fr

Erwachsene

19:45	Kantorei *Haus Scharpenberg*	Di
10:00	Vormittagskantorei *Haus Scharpenberg*	
20:00	Kammerchor (Tel. 388 00 25)	Mi
19:30	ChoroNeo *Pauluskirche*	Do

Musikgruppen

19:00	Flötenkreis *Petrikirchenhaus*	Di
10:15	Singen bewegt *Pauluskirche* (24.03./28.04./26.05.)	

„African Vocals"

12. Mai, 19 Uhr, Pauluskirche

● Die zehn Sänger im Alter zwischen 21 und 28 Jahren stammen überwiegend aus Mondesa, einem ehemaligen Township in Swakopmund. Alle haben ihre Leidenschaft und Begabung für die Musik in Schul-, Kirchen- und Jugendchören entdeckt. 2012 wurden die „African Vocals" als männliche A-cappella-Band gegründet. Seitdem hat sich die Gruppe mit ihrer Musik zwei Zielen verschrieben: Sie möchten Botschafter sein für authentische namibische Kultur, Musik und Traditionen. Mit ihrer Musik voller afrikanischer Lebensfreude und Spiritualität wollen sie ein hoffnungsvolles Afrikabild vermitteln. Außerdem möchten sie Vorbild sein für Kinder und Jugendliche mit einem ähnlich benachteiligten Hintergrund, indem sie ihnen Hoffnung und Inspiration geben. Dafür engagieren sie sich in sozialen Projekten in Mondesa, denen sie einen Teil ihrer Tournee-Einnahmen spenden.

In Namibia hat die Gruppe in verschiedenen Wettbewerben brilliert, auch in Deutschland gibt es eine beachtliche Fangemeinde. 2017 begeisterten sie die Zuhörenden in der vollen Pauluskirche. Einen Eindruck gibt es hier: www.facebook.com/african.vocals

Einlass ab 18.30 Uhr. Eintritt ist frei, der Hut geht rum.

What is love?

20. Mai, 20 Uhr, Petrikirchenhaus

● Die Frage „Was ist Liebe?" beschäftigt die Menschheit seit der Antike bis zum heutigen Tag. Cornelia Orendi und Jörg Hilbert durchsuchten nun ihre Bücherregale und Notenschränke und fanden dort höchst verschiedenartige Antworten, daneben praktische Tipps und erstaunliche Warnungen. Zu hören sein werden Lieder von R. Jones, J. Dowland, G. Frescobaldi, J. Caccini, B. Strozzi, A. Hammerschmidt, T. Schmelzer u.a. sowie Lyrik von H. Heine, R. M. Rilke, E. Fried, J. Ringelnatz u. a. Es singt Cornelia Orendi, Alt. An der Laute begleitet sie Jörg Hilbert. *Der Eintritt beträgt 15 € inklusive Pausengetränk. Kartenreservierung im Gemeindebüro unter E-Mail vek@kirche-muelheim.de oder Tel. 43 72 801 ist ratsam.*

Bastelkreis im Haus Ruhrblick

Der Bastelkreis konnte nach dem Verkauf auf den Seniorenadventfeiern im Haus Scharpenberg 1160 € Einnahmen verzeichnen. Zu gleichen Teilen wurde der Betrag an das Frauenhaus in Mülheim und an den Wünschewagen in Essen überwiesen!

G 50 plus unterwegs

14. März: Schloss Burg an der Wupper

Schloss Burg ist eine ab dem späten 19. Jahrhundert rekonstruierte Höhenburg im Solinger Stadtteil Burg an der Wupper. Die Anlage war seit dem 12. Jahrhundert die Stammburg der Grafen und späteren Herzöge von Berg und ist heute das Wahrzeichen des Bergischen Landes. Mit Führung und anschließender bergischen Kaffeetafel.

Schloss Burg *Foto: wikimedia commons*

4. April: Münster-Krimitour

Auf dieser Krimiführung in Münster ermitteln nicht Privatdetektiv Wilsberg oder das Tatort-Team um Hauptkommissar Thiel und Rechtsmediziner Prof. Boerne. Die Spurensuche zu Tätern und Opfern, Schuld und Strafe, Aufklärung und Justizirrtum führt zu Schauplätzen realer Verbrechen und Drehorten der Münster-Krimis aus ARD und ZDF. Anschließend ist Zeit zum Bummeln durch die historische Stadt.

21. Mai: Agro-Tour in Straelen

Nach einem gemütlichem Spargelessen geht es auf eine Rundfahrt mit dem Bus durch das Produktionsgartenbaugebiet Straelen. Wer wissen will, wie Blumen und Gemüse angebaut, geerntet und vermarktet werden, der ist in Straelen richtig. Neben dem „Weißen Gold“ wird hier noch viel mehr produziert.

Anmeldung zu allen Ausflügen schriftlich bei:

Diakonin Gisela Wehnau
Sängergasse 5, 45473 Mülheim,
E-Mail: gisela@wehnau.de
Infos: Tel. 76 29 68

Petri kulinarisch – poetisch und musikalisch

8. März, 19 Uhr, Petrikirchenhaus

Foto: Walter Schernstein

Eine Mischung aus feinsinnigen Gedichten und scharfsinnigen Kurztexten wird an diesem Abend serviert. Die vortragenden Gäste sind Hanna Schenck, Jost Schenck und Heribert Lochthove. Den musikalischen Teil präsentieren Schüler*innen der Otto-Pankok-Schule. Dazu wird ein Drei-Gänge-Überraschungsmenü serviert. Die Kosten betragen 15 €. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 1. März im Gemeindebüro, Tel. 43 72 801 oder vek@kirche-muelheim.de

Hausfest „Pauluskirche bewegt“

10. März, 11.15 Uhr, Pauluskirche

Unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ findet am 10. März das jährliche Hausfest im Haus für Kinder, Jugend und Familien, Pauluskirche, statt.

„Vertrauen gibt Wurzeln“ heißt der „Gottesdienst bewegt“ um 11.15 Uhr, anschließend gibt es leckeres Mittagessen. Danach kann man bis 15 Uhr in den Räumen und im Außengelände Vertrauens- und Kooperationsspiele spielen, die Gruppen im Haus stellen sich mit verschiedenen Aktionen vor und es gibt Waffeln, Kaffee und Kuchen. Macht alle mit!

Pubabend

22. März, 19 Uhr, Petrikirchenhaus

● Am 17. März feiern Iren weltweit den Tag ihres Nationalheiligen St. Patrick, der als Missionar Irlands im 5. Jhd. gilt. Seit einigen Jahren wird die Feier, bei der grün die vorherrschende Farbe ist, auch von Nicht-Iren fröhlich begangen. So hat die Feier des St. Patricks' Day im Petrikirchenhaus in den vergangenen Jahren viele begeisterte Freunde gefunden. Die Band Irish Coffee lädt mit ihrer mitreißenden Musik zum Zuhören, Mitsingen und Mittanzen ein. Unterhaltsame Unterbrechungen sorgen zudem für Abwechslung, so wie es sich für einen richtigen Pub-Abend gehört. Bitte ziehen Sie sich irgendein grünes Kleidungsstück an. Das beste Outfit wird prämiert.

Anmeldung im Gemeindebüro. Der Eintritt ist frei.
Am Ende kreist der Hut.

KinoKirche: Ein Dorf sieht schwarz

29. März, 20 Uhr, Pauluskirche

● Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den „Exoten" das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen …

Spielfilm – Regie: Julien Rambaldi – F 2017,
94 Minuten, FSK 0

Der Eintritt zur KinoKirche ist frei,
um eine Spende wird gebeten!

Boogie@Petri

3. Mai, 20 Uhr, Petrikirchenhaus

● Die Musikreihe im Petrikirchenhaus wartet dieses Mal mit einem besonderen pianistischen Leckerbissen auf. Christian Christl hat den Klavierkollegen Daniel Paterok aus Münster eingeladen. Paterok gehört zur jüngeren Garde grandioser Pianisten, hat mehrere Preise bei „Jugend Musiziert" gewonnen, ist in der klassischen Musik ebenso zuhause wie im Jazz und Boogie Woogie. Er gehört zu den bemerkenswerten Talenten der jüngeren Generation. Der humorvolle Gastgeber Christian Christl selbst ist mit allen musikalischen Wassern gewaschen.

Die Kosten betragen bei Vorbestellung im Gemeindebüro, (Tel.: 43 72 801 oder vek@kirche-muelheim.de), 18 €, an der Abendkasse 20 €.

Foto: Christian Christl

Bonhoeffers Brautbriefe

22. Mai, 19.30 Uhr, Petrikirche

● Es ist die Zwiesprache zweier Liebender: Der protestantische Theologe und Pfarrer Dietrich Bonhoeffer war 1943 Häftling der Militäranstalt Berlin-Tegel. Maria von Wedemeyer, später Informatikerin und Managerin, hatte sich 1942 mit ihm verlobt. Ihre Welt war eher konservativ geprägt. Dietrich Bonhoeffers Blick war geweitet für die Zeichen der Zeit.

Das Künstler-Duo Sago, Isabell Sandig und Ralf Gottesleben, hat den beeindruckenden Briefwechsel der beiden in Szene gesetzt und wird ihn musikalisch unterstreichen.

Die Kosten betragen an der Abendkasse 10 €.

TERMINE

Montag

09.30 Uhr	**Hatha Yoga** **Pauluskirche**	**wöchentlich** (nicht am 4.&13.03., 20.05. sowie in den Ferien)
16.30 Uhr	**Nordicwalking II – Bismarckturm** *Info: 0174/8475398*	**wöchentlich** (ab 25.03.)
18.00 Uhr	**Netzwerk-Team** **Petrikirchenhaus** *Info: 01578/6403672*	**3. Montag**
19.00 Uhr	**Reiseberichte** **Petrikirchenhaus**	
	Madeira – Schroffe Schönheit im Atlantik	**04.03.**
	Von Neuseeland nach Alaska	**08.04.**
20.00 Uhr	**Abend für die Frau** **Pauluskirche** *Info: 37 41 37*	**1./3. Montag** (nicht in den Ferien)
20.00 Uhr	**„Die Bibel als Liebesbrief Gottes"** Vortrag von Prof. Dr. Dieter Beese **Petrikirchenhaus**	**11.03.**

Dienstag

n. V.	**G50 plus unterwegs:** Agro-Tour in Straelen *(Anmeldung: Tel. 762968)*	**21.05.**
10.00 Uhr	**Radeln mit Spaß**	**1./3. Dienstag** (ab 02.04.)
10.00 Uhr	**Nordic Walking I** **Dohne 74** *Info: 38 11 07*	**wöchentlich**
10.00 Uhr	**Seniorengymnastik** **Haus Scharpenberg**	**wöchentlich**
15.00 Uhr	**Treffpunkt Scharpenberg** **Haus Scharpenberg**	
	Aktion Stolpersteine (F. W. von Gehlen)	**12.03.**
	Geburstagscafé	**26.03.**
	Märchen	**09.04.**
	Frühlingslieder und Geschichten	**23.04.**
	Ein Ostfriesischer Nachmittag	**14.05.**
	La Isla Bonita – La Palma	**28.05.**
15.30 Uhr	**Handarbeitskreis Menden** **Haus Ruhrblick**	**1./3./4. Dienstag**
15.30 Uhr	**Ev. Frauenkreis Menden** **Haus Ruhrblick**	**2. Dienstag**
18.30 Uhr	**„Deutschland in der Zeit Tersteegens"** Vortrag von Prof. Christoph Kampmann **Petrikirchenhaus**	**19.03.**
19.00 Uhr	**Kulinarische Entdeckungsreise** Gemeinsam (saisonal) kochen und essen **Petrikirchenhaus** *Anmeldung unter Tel. 0162/7492543*	**1. Dienstag**

Mittwoch

09.00 Uhr	**Frühstückstreff** **Pauluskirche**	**3. Mittwoch**
10.30 Uhr	**Männer-Sache: Boule spielen** **Haus Scharpenberg** – *Info-Tel.: 36 08 83*	**1./3. Mittwoch**
15.00 Uhr	**Cafeteria** **Haus Scharpenberg**	**1./3. Mittwoch**
15.00 Uhr	**Frauenhilfe** **Pauluskirche**	
	„Ich möchte nicht an Schläuchen hängen" – Ethische Fallbesprechungen in der Klinikseelsorge (Pfr. Peter Brischke)	**13.03.**
	„Sizilien" (Sabine Weber)	**27.03.**
	„Märchen" (Gisela Wehnau)	**10.04.**
	Österliches	**24.04.**
	Geburtstagsfeier	**08.05.**
	Erich Kästner (Inge Haarbrücker)	**22.05.**
15.00 Uhr	**Café Petri** **Petrikirchenhaus**	**wöchentlich** (nicht in den Ferien)
15.00–17.00 Uhr	**Las Torres – Büchercafé** **Petrikirchenhaus**	**wöchentlich** (nicht in den Ferien)
15.30 Uhr	**Bastelkreis** **Haus Ruhrblick**	**2. Mittwoch**
16.00 Uhr	**Frauentreff** **Petrikirchenhaus**	**3. Mittwoch**
18.30 Uhr	**Mülheimer Spinntreff** **Pauluskirche** – *Tel. 390302*	**1./3. Mittwoch**
19.00 Uhr	**Offenes Singen** **Clubraum, Haus Scharpenberg** Scharpenberg 1b	**2. Mittwoch**
19.00 Uhr	**LineDance** **Saal, Haus Scharpenberg,** Scharpenberg 1b	**2./4. Mittwoch**
19.15 Uhr	**Frauenkreis** **Petrikirchenhaus**	**1./3. Mittwoch**
19.30 Uhr	**Ökumenekreis** **Petrikirchenhaus**	**n. A.** (Infos unter Tel. 43 37 70)
20.00 Uhr	**Enthüllung des Gerhard-Tersteegen-Gedenksteins vor der Petrikirche**	**03.04.**

Donnerstag

n. V.	**G50 plus unterwegs:** Schloss Burg an der Wupper Münster-Krimitour *Anmeldung: Tel. 762968*	**14.03.** **04.04.**
09.00 Uhr	**SeniorInnenfrühstück** **Haus Scharpenberg**	**3. Donnerstag**
15.00 Uhr	**Frauen-Power, Boule spielen** **Haus am Scharpenberg 1b** *Info: 42 41 10 o. 43 89 07*	**1. Donnerstag**
17.00 Uhr	**Netzwerk-Treffen** **Petrikirchenhaus** *Info: 01578-6 40 36 72*	**1. Donnerstag**
18.30 Uhr	**Themenabend** **Haus Scharpenberg** *Info: 43 47 70*	**n. A.**
19.00 Uhr	**2. Single-Freizeit-Treff 50+** *Info-Tel.: 1520-498 91 90*	**2./4. Donnerstag**
19.30 Uhr	**Literaturkreis für Frauen** **Pauluskirche**	
	Königskinder (A. Capus)	**28.03.**
	Der Zopf (I. Columbani)	**25.04.**
	N.N.	**23.05.**

Freitag

10.00 Uhr	**Eutonie und Achtsamkeit** **Scharpenberg** *Anmeldung: Tel. 01578/6 40 36 72*	**2./4. Freitag**
15.00 Uhr	**Spielenachmittag** **Scharpenberg**	**wöchentlich**
15.00 Uhr	**Kartenspiel-Treff** **Petrikirchenhaus**	**3./4. Freitag**
18.00 Uhr	**Gottesdienst bewegt – Teamtreffen** **Pauluskirche**	**wöchentlich**
19.30 Uhr	**Single-Freizeit-Treff 50+** *Info: 0201-58 36 07*	**14-tägig**
19.30 Uhr	**Pinöpel Spieltreff** **Pauluskirche**	**2. Freitag**
20.00 Uhr	**KinoKirche: „Ein Dorf sieht schwarz"** **Pauluskirche**	**29.03.**

Sa

a. A.	**Netzwerk unterwegs: Tagesausflüge** *Info und Anm. unter Tel. 0201 / 58 36 07*	
	Pink Floyd – Reloaded /Planetarium Bochum	**23.03.**
	Wandern auf dem Natursteig Sieg: 1. Etappe – Von Siegburg nach Hennef	**18.05.**

Sonntag

12.00–17.00 Uhr	**Büchercafé für Las Torres e. V.** **Petrikirchenhaus** *Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74*	**10.03.** **14.04.** **12.05.**
11.00 Uhr	**Open-Air-Pfingstgottesdienst** **Freilichtbühne** *Regen-Hotline: 0208-4 44 95 75*	**09.06.**
11.15–15.00 Uhr	**Hausfest „Was für ein Vertrauen"** **Pauluskirche**	**10.03.**
19.00 Uhr	**Konzert „African Vocals"** **Pauluskirche**	**12.05.**

TAXI zu Veranstaltungen?

Dies funktioniert so: Sie melden sich frühzeitig Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro (Tel.: 4 37 28 01 oder E-Mail: vek@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann etwa eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn von zu Hause abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht.

Dieser Service ist kostenfrei.